

The background of the top half of the poster is a photograph of numerous organ pipes, likely from a large pipe organ. The pipes are arranged in a dense, vertical pattern, with some pipes in the foreground being larger and more prominent than others in the background. The entire image has a monochromatic, reddish-brown tint.

Juli – September 2013  
Internationaler Orgelsommer 5.7. – 30.8. 2013

# Stunde

der Kirchenmusik

freitags 19 Uhr

Stiftskirche Stuttgart

# Stunde der Kirchenmusik

## Künstlerische Leitung: Stiftskantor KMD Kay Johannsen

Eine Konzertreihe der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Stuttgart,

gefördert von der Stadt Stuttgart, dem Regierungspräsidium Stuttgart und dem Verein »Freunde der Stiftsmusik Stuttgart e.V.«

### Preise für reguläre Konzerte:

8 Euro (Schüler, Studenten, Schwerbehinderte 4 Euro). 10er Karte: 64 Euro (Schüler, Studenten, Schwerbehinderte 32 Euro)

Vorverkauf dieser nicht nummerierten Karten am Infostand in der Stiftskirche: Mo–Do 10–19 Uhr, Fr & Sa 10–16 Uhr.

Abendkasse jeweils am Freitag ab 18.30 Uhr. 10er Karte für »Freunde der Stiftsmusik e.V.« 56 Euro (nur an der Abendkasse).

### Preise für Sonderkonzerte:

Bei Sonderkonzerten gelten höhere Eintrittspreise. Genaue Angaben siehe bei den entsprechenden Terminen.

Vorverkauf dieser nummerierten Karten am Infostand in der Stiftskirche: Mo–Do 10–19 Uhr, Fr & Sa 10–16 Uhr.

Abendkasse jeweils ab 18.15 Uhr. Besondere Vorkaufwoche für »Freunde der Stiftsmusik e.V.«.

Weiterer Vorverkauf, wenn nicht anders angegeben, über StuttgartKonzert (Telefon 0711–52 43 00, Mo–Fr 9–12.30 Uhr, E-Mail: [tickets@stuttgartkonzert.de](mailto:tickets@stuttgartkonzert.de), Internet: [www.stuttgartkonzert.de](http://www.stuttgartkonzert.de)). Sie bezahlen per Abbuchung und erhalten die Karten an der Abendkasse oder mit der Post (Versandkosten 4 Euro, die Vorverkaufsgebühr übernimmt die Stiftsmusik für Sie).

### Veranstalter: Stiftsmusik Stuttgart

Altes Schloss · Schillerplatz 6 · 70173 Stuttgart

Telefon 0711–226 55 81 · Fax 0711–226 26 31

[info@stiftsmusik-stuttgart.de](mailto:info@stiftsmusik-stuttgart.de)

[www.stiftsmusik-stuttgart.de](http://www.stiftsmusik-stuttgart.de)

### Adresse der Stiftskirche:

Stiftstraße 12 · 70173 Stuttgart

S 1 bis S 6 – Haltestelle Stadtmitte

U 5, U 6, U 7, U 12, U 15, Bus 42, 44 – Haltestelle Schlossplatz

U 1, U 2, U 4 – Haltestelle Rathaus

5. Juli 2013, 19.00 Uhr

## Ludger Lohmann (Stuttgart), Orgel

### ... von alten Zeiten ...

Paul Hindemith *Sonate III über alte deutsche Volkslieder*

Johann Sebastian Bach »An Wasserflüssen Babylon« BWV 653

Karl Michael Komma *Sebaldu-Legenden* (1979)

Franz Liszt *Franziskus-Legende*, für Orgel bearbeitet von Ludger Lohmann

Richard Wagner *Pilgerchor* aus dem »Tannhäuser«, für Orgel bearbeitet von Franz Liszt

Vorspiel aus »Die Meistersinger von Nürnberg«, für Orgel bearbeitet von Edwin Lemare/  
Ludger Lohmann

anschließend **KünstlerTreff** auf der Orgelempore



Ludger Lohmann lebt zwar in Stuttgart, aber in vieler Hinsicht ist er ein überaus international orientierter Musiker: Als Konzertorganist und Juror reist er durch die ganze Welt, und als Professor an der *Stuttgarter Musikhochschule* zieht er seit Jahrzehnten begabte Studenten aus aller Welt an, die sich bei ihm den letzten Schliff holen – wie übrigens auch Nathan Laube (Konzert am 23.8.). In seinem Programm *... von alten Zeiten ...* vereinigt er sehr unterschiedliche Adaptionen von alten Volksliedern und Chorälen – von Bach bis Wagner. Dabei würdigt er auch Karl-Michael Komma (1913–2012), der über 40 Jahre lang Komposition an der hiesigen *Musikhochschule* lehrte.

8 Euro (Schüler, Studenten, Schwerbehinderte 4 Euro)

12. Juli 2013, 19.00 Uhr

## Isabelle Demers (Montréal), Orgel

Ernest MacMillan *Cortège Académique*

Felix Mendelssohn Bartholdy *Intermezzo und Notturmo* aus »Ein Sommernachtstraum«

Marcel Dupré *Präludium und Fuge H-Dur op. 7, 1*

Josef Gabriel Rheinberger *Allegro Moderato* aus der Sonate gis-Moll Nr. 16

Pjotr Iljitsch Tschaikowski *Auszüge* aus »Dornröschen« op. 66

Rachel Laurin *Introduktion und Passacaglia über ein Thema von Raymond Daveluy op. 44*

anschließend **KünstlerTreff** auf der Orgelempore



Die Virtuosin Isabelle Demers erhielt schon mit elf Jahren Klavier- und Orgelunterricht am *Montréal Conservatory of Music*. Später folgten Studien in Paris und an der New Yorker *Juilliard School*, zahlreiche Wettbewerbserfolge und schließlich die Ernennung zur Professorin an der *Baylor University* in Texas. Mit deutscher Orgelmusik hat sich Demers intensiv auseinandergesetzt – erst kürzlich ist ihre Interpretation der 7 Choralfantasien Regers auf CD erschienen. Eine andere CD hat sie der kanadischen Komponistin und Organistin Rachel Laurin (\*1961) gewidmet, deren *Introduktion und Passacaglia op. 44* wir in diesem ebenso anspruchsvollen wie unterhaltsamen Programm hören können.

8 Euro (Schüler, Studenten, Schwerbehinderte 4 Euro)

19. Juli 2013, 19.00 Uhr

Kay Johannsen, Orgel

Kay Johannsen Fiery Dance (UA) & Improvisation  
Charles-Marie Widor Symphonie VII a-Moll op. 42, 3



Stiftskantor Kay Johannsen hat 2009 begonnen, jedes Jahr beim Orgelsommer eine Symphonie Widors aufzuführen. In diesem Jahr ist es die VII. (1887) mit sechs Sätzen und einer Spieldauer von etwa 40 min. Die Verbindung zwischen den Sätzen ist außerordentlich stark: Alle basieren auf demselben thematischen Gedanken. Die ebenso virtuose wie weit ausschwingende Musik des Pariser Komponisten kann sich nur an besonders klangvollen Instrumenten in Räumen mit »atmender« Akustik voll entfalten – beste Bedingungen in der Stiftskirche! Johannsen, dem neben dem Interpretieren die Entwicklung der eigenen Kreativität wichtig ist, ergänzt das Programm mit neuesten Ergebnissen.

8 Euro (Schüler, Studenten, Schwerbehinderte 4 Euro)

26. Juli 2013, 19.00 Uhr

## Hans Fagius (Kopenhagen), Orgel

Harald Fryklöf Sinfonisches Stück

Einar Englund Passacaglia

Johann Sebastian Bach Concerto a-Moll BWV 593

Charles-Marie Widor Symphonie V f-Moll op. 42, 1

anschließend **KünstlerTreff** auf der Orgelempore



Der schwedische Organist Hans Fagius ist uns vom *Stiftsmusikfest 2008* her noch in bester Erinnerung als Interpret mit eleganter Phrasierungskunst, brillanter Technik und feinem Stilempfinden. Der langjährige Professor des *Königlich Dänischen Musikkonservatoriums Kopenhagen* und weltweit aktive Musiker präsentiert uns dieses Mal zwei nordische Komponisten, auf die wir gespannt sein dürfen: den Stockholmer Domorganisten Fryklöf (1882–1919) und den jüngeren Finnen Englund (1916–1999), lange Zeit Professor an der *Sibelius-Akademie Helsinki*. Dazu erklingen zwei bekannte und immer wieder hörensweite Werke der Großmeister Bach und Widor.

8 Euro (Schüler, Studenten, Schwerbehinderte 4 Euro)

2. August 2013, 19.00 Uhr

## Fanxiu Shen (Beijing), Orgel

An-lun Huang Präludium und Fuge g-Moll op. 43  
Johann Sebastian Bach Praeludium und Fuge a-Moll BWV 543  
César Franck Choral Nr. 3 a-Moll  
Anton Bruckner Scherzo aus der »Nullten« Symphonie  
Adagio aus dem Streichquintett, Scherzo aus der 2. Symphonie  
jeweils für Orgel bearbeitet von Erwin Horn

anschließend **KünstlerTreff** auf der Orgelempore



Ihre Musikalität wurde Fanxiu Shen wohl in die Wiege gelegt: Der Vater war ein gefeierter Dirigent, die Mutter Opernsängerin. Nach Studien in Beijing und Wien ist sie heute die führende Organistin Chinas, Professorin am *Central Conservatory of Music*, Leiterin des *Beijing International Baroque Music Festival* sowie Organistin in Chinas wichtigstem Konzertsaal, dem *National Centre for the Performing Arts* – mit einer gewaltigen Orgel aus deutscher Werkstatt! Zu Beginn spielt Shen eine Komposition des gefragten kanadisch-chinesischen Komponisten An-Lun Huang (\*1949). Mit dessen *Chinese Rhapsody #2* gewann übrigens Lang Lang 1995 den renommierten *Tschaikowsky Klavierwettbewerb*.

8 Euro (Schüler, Studenten, Schwerbehinderte 4 Euro)

9. August 2013, 19.00 Uhr

## Michel Bouvard (Toulouse/Paris), Orgel

César Franck Grande pièce symphonique

Louis Vierne Stèle pour un enfant défunt

Jean Bouvard Variations sur un Noël basque

Marcel Dupré Cortège et Litanie

Maurice Duruflé Präludium es-Moll

Jehan Alain Litanies

anschließend **KünstlerTreff** auf der Orgelempore

Foto: Jean-Claude Guillardini



Michel Bouvard ließ sich früh von seinem Großvater Jean, seinerseits Schüler von Vierne, für die Orgel begeistern. Heute lehrt Michel am *Conservatoire de Paris*, in Toulouse und als Gastprofessor an der *Eastman School of Music* in Rochester. Ferner ist er *Titulaire* an der Cavaillé-Coll-Orgel der Toulouser Basilika *Saint-Sernin*. Bouvard beginnt mit der »ersten« französischen Orgelsymphonie, der *Grande pièce symphonique* (1862) von Franck. Vierne, Dupré, Duruflé und Bouvard's Großvater waren von Franck's kantablem, auch imposantem, aber zugleich immer etwas melancholischem Stil beeinflusst. Der viel zu früh verstorbene Alain dagegen war Individualist und Visionär.

8 Euro (Schüler, Studenten, Schwerbehinderte 4 Euro)



16. August 2013, 19.00 Uhr

## Benjamin Saunders (Leeds), Orgel

Billy Strayhorn Lotus Blossom

Georgi Mushel Samarkand Suite

Thomas Tallis Felix namque

Hendrik Andriessen Sonata da Chiesa

Pietro Yon Humoresque »L'organo primitivo«

anschließend **KünstlerTreff** auf der Orgelempore



Benjamin Saunders' Beruf als Musikdirektor der Kathedrale in Leeds ist vielseitig: Er ist nicht nur Organist, sondern leitet auch das umfangreichste Chorprogramm Englands mit 57 (!) Jugendchören, einer Chorschule und einem professionellen Erwachsenenchor. Mit seinen Orgelkonzerten möchte Saunders nicht nur Orgelfans ansprechen, sondern auch unerfahrene Zuhörer begeistern. So sucht er immer wieder nach Werken aus dem Bereich des Jazz und der Populärmusik, und er bearbeitet selbst Orchesterwerke. Dem entspricht sein heutiges Programm: Feinsinniges von Tallis (1505–1585), Ausdrucksstarkes von Andriessen (1892–1981) und daneben Humorvolles von Yon (1886–1943).

8 Euro (Schüler, Studenten, Schwerbehinderte 4 Euro)

23. August 2013, 19.00 Uhr

## Nathan Laube (Rochester), Orgel

Joseph Jongen Sonata Eroïca

Felix Mendelssohn Bartholdy Variations sérieuses op. 54, für Orgel bearbeitet von Nathan Laube

Franz Liszt Fantasie und Fuge über den Choral »Ad nos, ad salutarem undam«

anschließend **KünstlerTreff** auf der Orgelempore



Dem jungen Nathan Laube eilt ein besonderer Ruf voraus, denn überall schließt ihn das Publikum offenbar nach wenigen Tönen ins Herz. Er studierte in Philadelphia, Toulouse und Stuttgart, war Artist-in-Residence an der *American Cathedral* in Paris und ist seit kurzem Assistenzprofessor an der *Eastman School of Music* in Rochester, New York – ein rasanter Aufstieg. Konzerte hat er weltweit an vielen prominenten Orten gespielt, in der *Walt Disney Concert Hall* (L.A.), der *Harvard University* (Cambridge, MA), der *Canterbury Cathedral* oder der *Dresdner Frauenkirche*. Mit Liszts *Ad nos*, technisch wie musikalisch eine Herausforderung, stellt er nun auch uns sein Können unter Beweis.

8 Euro (Schüler, Studenten, Schwerbehinderte 4 Euro)

30. August 2013, 19.00 Uhr

## Luca Scandali (Perugia), Orgel

Johann Sebastian Bach Toccata und Fuge d-Moll BWV 538

Sonate IV e-Moll BWV 528

Felix Mendelssohn Bartholdy Trio F-Dur

Alexander Wilhelm Gottschalg Konzertstück A-Dur

Julius Reubke Sonate c-Moll »Der 94. Psalm«

anschließend **KünstlerTreff** auf der Orgelempore



Nach seinem sehr überzeugenden Auftritt 2009 haben wir Luca Scandali gerne eingeladen, in diesem Jahr das Abschlusskonzert des *Orgelsommers* zu gestalten. Scandali kommt als Interpret von der Alten Musik her und hat am Cembalo und an der Orgel einen überaus präzisen, aber auch enorm lebendigen Anschlag erworben, der ihm viele Preise beschert hat und den wir bei Bach sicher genießen dürfen. Er hilft dem Interpreten aber auch, Satzstrukturen und Klangschichten in Reubkes großer und hoch emotionaler Psalm-Sonate zu verdeutlichen, einem Seitenwerk zu Liszts *Ad nos*, doch vielleicht noch eine Spur genialer. Ein fulminanter Abschluss des diesjährigen *Orgelsommers*!

8 Euro (Schüler, Studenten, Schwerbehinderte 4 Euro)

13. September 2013, 19.00 Uhr

Annie Laflamme, Traversflöte

## Annie Laflamme & Freunde

Fanie Antonelou Sopran, Annie Laflamme Traversflöte  
Jörg Meder Gambe, Petra Marianowski-Wallach Cembalo & Orgel

André Campra Motet à voix seule et deux dessus du psaume 150  
Motet à voix seule pour la Sainte Vierge  
Marin Marais Les voix humaines pour viole de gambe & basse  
Jacques-Martin Hotteterre Suite pour flûte et basse  
Francois Bernier Motet pour tous les temps



Bei der Kammermusik ist Handwerk gefragt: Tempo, Phrasierung oder Intonation müssen koordiniert werden. Der vielbeschworene »Funke« springt aufs Publikum aber erst über, wenn aus Fertigkeiten und gegenseitigem musikalischen Vertrauen Musizierlust und eine gemeinsame »Idee« erwachsen und die Musik nicht mehr nach Arbeit klingt. Bei den bisherigen *Stunde*-Konzerten mit der Traversflötistin Annie Laflamme hat es zwischen Ensemble und Publikum immer heftig »gefunkt«, und so freuen wir uns auf eine weitere Begegnung mit ihr und ihren Freunden, darunter Fanie Antonelou, bestens bekannt durch Bach | *vokal*. Delikate Barockmusik aus Frankreich wird geboten: Bon appetit!

8 Euro (Schüler, Studenten, Schwerbehinderte 4 Euro)

20. September 2013, 19.00 – ca. 20.45 Uhr

Katharina Persicke, Sopran

## Bach | *vokal*

Katharina Persicke Sopran, Nicole Pieper Alt, Hans Jörg Mammel Tenor  
Kay Johannsen & Kollegen Tasteninstrumente

**Die Gesänge zu Georg Christian Schemellis Musicalischem Gesang-Buch BWV 439–507 (1736)**

Wandelkonzert durch Stiftskirche, Schlosskirche & Fruchtkasten

Der Beginn für das gesamte Publikum ist in der Stiftskirche.

Im Anschluss an das Wandelkonzert lädt der Verein Freunde der Stiftsmusik Stuttgart e.V. seine Mitglieder und alle interessierten Konzertbesucher in die Unterkirche zum Empfang ein.

In Zusammenarbeit mit dem Landesmuseum Württemberg (Musikinstrumentenmuseum).



Dieses *Wandelkonzert* beschert Ihnen ein dreifaches Hörerlebnis: Die 69 von Bach gesetzten Lieder aus *Schemellis Gesangbuch* erklingen an drei wunderschönen Orten im Herzen Stuttgarts, von drei Duos interpretiert – so hören Sie den Zyklus aus drei Perspektiven und erleben dabei eine Reise durch das Kirchenjahr und vielfältige Lebenssituationen, von *Ich steh an deiner Krippen hier* über *Dir, dir Jehova, will ich singen* bis zu *Komm, süßer Tod, komm, selge Ruh*. Lassen Sie sich von diesem besonderen Bach | *vokal*-Konzert überraschen! Für einen Austausch über die Musik und mit den Künstlern ist der anschließende Empfang der *Freunde der Stiftsmusik* in der Unterkirche eine gute Gelegenheit.

8 Euro (Schüler, Studenten, Schwerbehinderte 4 Euro)

27. September 2013, 19.00 Uhr

## La Villanella Basel

Claudia Nauheim Flöte, Mechthild Winter Orgel  
Laura Frey Viola da Gamba, Kathleen Danke Sopran

### »Von Ewigkeit zu Ewigkeit«

Psalmvertonungen aus dem frühen 17. Jahrhundert von Peter Philips, Lodovico Grossi da Viadana, Hans Leo Hassler, Gregor Aichinger, Claudio Monteverdi, Alessandro Grandi, Giacomo Moro da Viadana, Heinrich Schütz, Jacob van Eyck, Johann Benn, Giacomo Finetti



Absolventinnen der *Schola Cantorum Basiliensis* haben 1996 das Ensemble *La Villanella Basel* gegründet und beschäftigen sich nun schon seit fast zwei Jahrzehnten intensiv mit der Vokal- und Instrumentalmusik der Renaissance und des Frühbarock. Mit ihrem heutigen Programm widmen sich die Musikerinnen Vertonungen von Psalmen – ein immer lohnendes Vorhaben, denn Psalmen sind schon als reiner Text beinahe Musik, so emotional, poetisch, bildreich ist ihre Sprache. Von der Kraft dieser Dichtungen haben sich auch zahllose Komponisten im frühen 17. Jh. anregen lassen, von denen wir heute zwar kaum die Namen kennen, die aber dennoch Kunstwerke von hohem Rang geschaffen haben.

8 Euro (Schüler, Studenten, Schwerbehinderte 4 Euro)

# Vorschau

- 4.10. Madrigalchor Kiel / Friederike Woebcken
- 10.10. Bach | *vokal*: Aus tiefer Not schrei ich zu dir BWV 38  
Ich glaube, lieber Herr, hilf meinem Unglauben BWV 109  
solistenensemble stimmkunst, Stiftsbarock Stuttgart / Kay Johannsen
- 11.10. 10 Jahre solistenensemble stimmkunst **»SWR2**  
Bach | *vokal*: Was Gott tut, das ist wohlgetan BWV 98  
Der Geist hilft unser Schwachheit auf BWV 226  
Ich habe meine Zuversicht BWV 188  
solistenensemble stimmkunst, Stiftsbarock Stuttgart / Kay Johannsen
- 18.10. John Sheppard Ensemble / Bernhard Schmidt
- 25.10. Kammerchor Notabene Basel / Christoph Huldi
  - 1.11. Kammerchor Consono / Harald Jers
  - 8.11. ensemble cantissimo / Markus Utz
- 15.11. Brahms: Ein deutsches Requiem **»SWR2**  
Solisten, Stuttgarter Kantorei, Stiftsphilharmonie Stuttgart / Kay Johannsen
- 16.11. Brahms: Ein deutsches Requiem **»SWR2**
- 22.11. Camerata vocalis Tübingen / Philipp Amelung
- 29.11. Vocalensemble Rastatt & Les Favorites / Holger Speck
- 6.12. Voces8
- 13.12. ex-semble / Christoph Haßler
- 20.12. The Choir of St John's College, Cambridge / Andrew Nethsingha



## Stiftsmusik für alle

Zum nächsten Wochenende des offenen Projekts Stiftsmusik für alle laden wir Sie am 19./20. Oktober ein. Als Sängerin/Sänger im Stiftsmusikchor oder als Spielerin/Spieler eines Streichinstruments im Stiftsmusikorchester können Sie bei der Aufführung der Kantate BWV 100 Was Gott tut, das ist wohlgetan im Gottesdienst in der Stiftskirche zusammen mit rund 200 Gleichgesinnten mitwirken.

Nähere Infos finden Sie am Infostand oder unter [www.stiftsmusik-stuttgart.de](http://www.stiftsmusik-stuttgart.de).

## Freunde der Stiftsmusik Stuttgart e.V.

Gut 600 Freundinnen und Freunde helfen uns dabei, unser umfangreiches Musikprogramm in der Stiftskirche zu realisieren. Wir danken allen Unterstützerinnen und Unterstützern und freuen uns auch über alle neuen Mitglieder! Schon ab 20 Euro Jahresbeitrag können Sie dazugehören. Durch Ihre Mitgliedschaft haben auch Sie selbst Vorteile. So können Sie die 10er Karten für die Stunde der Kirchenmusik zum Preis von 7 statt 10 Karten erwerben. Die 10er Karten gelten auch für die Konzerte des großen Zyklus' Bach | *vokal*. Rufen Sie uns gerne an: Stiftsmusik Stuttgart 0711–226 55 81.

